

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Klaus

Camp Crowder, 1943-06-19

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de



CAMP CROWDER, MISSOURI

June 19, 1943

Mama Kamerad,

nur um zu bestätigen, dass unsre Briefschaften, wie billig, sich gekreuzt haben: Ofei scherzt im Hades, wir seien Kreuzlschreiber gewesen.

B.'s Brief ist denn doch überraschend schrecklich. Seine eisige Schnödigkeit wird nur durch seine faktische Unkorrektheit übertroffen. Denn er stellt es doch so dar, als ob jener Judge (der übrigens für seinen reaktionären Starrsinn berüchtigt ist) meine naturalization "declined" hätte - womit ja der Fall endgültig negativ erledigt wäre - ,während er doch nur seine Entscheidung zurückhielt ("I have to withhold recommandation") und weitere Investigation anordnete - ein bedeutender Unterschied. Diese neuen Investigationen sind nun seit Wochen im Gange: ich weiss es, zum Beispiel, vom Friedrich, den ich als Referenz angab und der vor ungefähr drei Wochen sehr ausführlich von einem F.B.I-Onkel begrüsst wurde. In der Tat schien mein Intelligence-Major in Ritchie

ja ziemlich davon überzeugt, dass alles bald in Ordnung kommen werde, während B. doch so tut, als ob alles endgültig verloren wäre. Und was die "features" betrifft, so ahnte, oder wusste, ich ja wohl, dass sie irgendwie finster hineinspielen; indessen sind sie offensichtlich eine hässliche Nebensache: die Hauptsache ist das Politische - das geht aus hundert Symptomen nur zu deutlich hervor. Dass es sich bei "features" nur um verleumderisches Geschwätz handeln kann, nur nebenbei. Es liegt NICHTS gegen mich vor. Man wird nicht die Stirne haben, mich auf eklen Klatsch hin von der Liste der anständigen Menschen zu streichen.

Uebrigens vermag ich kaum mir vorzustellen, was für unmittelbar praktische Folgen eine solche Ungerechtigkeit für mich ^{haben würde.} ~~hätte~~. Es wäre doch unmöglich - will mir scheinen - mich in der Armee zu behalten, wenn ich unerwünscht als Bürger bin. Ich glaube, die relativ vernünftigste Lösung wäre, dass ich mich - if the worst comes to the worst - ganz auf meinen Tschechen-Pass zurückziehe und piquiert nach London fahre, um mich Benesch zur Verfügung zu stellen.



CAMP CROWDER, MISSOURI

Im Grunde aber bin ich davon überzeugt, dass es nicht bis dahin kommen wird. Und so kann ich denn im Augenblick nichts tun, als abzuarten - wie sich die neuen Investigations auswirken; wie sich Elmer Davis entscheidet (nein, ich glaube, ein Brief Vatis wäre de trop - bis auf weiteres); was man hier mit mir vorhat.

Bibis Söhne - drollig wie sie immerhin sein mögen - sollten abgeschafft werden. Das fehlte noch, dass die Gören uns unser ganzes Mielein entzwei machen! Warum habt ihr sie nicht in San Francisco bei den Juden ausgesetzt?

Freilich doch, die Seattle-Candies fanden mich noch in Ritchie: habe ich mich gar nicht bedankt? Sendung war deliziös wie immer. Dies gilt auch vom Ueber-raschungs-Scheck, der mir ein wehmütig ergriffnes Lächeln in die alternde Miene zauberte.

Remember me to everybody. And don't you forget
yours feature-laden,

K. H. Th.